

Euroshop, Interpack, Drupa... Big Business Megamessen

Messe Düsseldorf erwartet 2020 Rekordergebnis

Mit einer gerade erst abgeschlossenen Kunststoff-Weltleitmesse K, und dem seltenen Zusammentreffen einer dreijährigen Interpack und Euroshop sowie der alle vier Jahre stattfindenden drupa in einem Jahr 2020 steuert die Messe Düsseldorf Gruppe auf einen Rekordzyklus zu. Die Interpack im Mai 2020 ist mittlerweile vollkommen ausverkauft und auch die drupa in der zweiten Junihälfte 2020 scheint ein volles Messegelände zu garantieren. So freut sich die Messe Düsseldorf auf ein weiteres Rekordjahr. Wenn alles gut geht könnte erstmals die halbe-Milliarde-Jahresumsatzgrenze durchbrochen werden. Somit bleibt die Messe Düsseldorf auch objektiv gesehen die profitabelste Messegesellschaft mit eigenem Gelände in Europa. Ein paar Zahlen gefällig? 2016 mit der Drupa und der K hatte die Düsseldorf Gruppe das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis deutlich über Plan abgeschlossen. Im turnusbedingt veranstaltungsstarken Messejahr beliefen

sich die Umsatzerlöse des Konzerns auf 442,8 Millionen Euro (2015: 302 Millionen Euro). Der Gesamtkonzern erzielte einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 58,8 Millionen Euro (2015: 10,3 Millionen). Im Jahr 2017 – einem Interpack- und Euroshop-Jahr – erzielte der Gesamtkonzern bei 367 Millionen Euro Umsatz einen Jahresüberschuss nach Steuern von 55,0 Millionen Euro. „Mit einer Umsatzrendite von 15 Prozent untermauern wir unsere Position als profitabelste Messegesellschaft mit eigenem Gelände in Europa“, betonte damals der Messe-CEO Werner Dornscheidt. Auch im relativ ruhigen Veranstaltungsjahr 2018 hat die Messe Düsseldorf eine starke Performance gezeigt. Aufgrund der üblichen Messezyklen, die bis zur Vier-Jahres-Taktung reichen, fanden zwar weniger Messen statt, diese jedoch sehr erfolgreich. So erzielten die Düsseldorfer Weltleitmessen wire & Tube, EuroCIS, ProWein, Caravan Salon und boot Höchstwerte bei Aus-

steller- und Besucherzahlen. Die Messe Düsseldorf GmbH erwirtschaftete 2018 einen Umsatz von rund 260 Mio. Euro, die gesamte Gruppe 290 Millionen. Das Jahresergebnis der GmbH nach Steuern betrug rund zwölf Millionen Euro. Von August 2019 bis Juni 2020 fanden bzw. finden in Düsseldorf nun insgesamt 21 Eigenveranstaltungen statt: „In zehn Monaten begrüßen wir allein auf unseren Eigenveranstaltungen rund 1,6 Millionen Besucher und 35.000 Aussteller, die eine Fläche von mehr als 1,3 Millionen Quadratmetern belegen werden. Eine große Herausforderung, der wir uns gern stellen“, freut sich der Messechef. Für das laufende Messejahr 2019 rechnet die Messe Düsseldorf mit einem Umsatzanstieg auf rund 357 Millionen Euro. Der Umsatz der Messe Düsseldorf GmbH soll auf rund 326 Millionen Euro ansteigen, das Jahresergebnis nach Steuern auf rund 27 Millionen Euro. Und wie wird dann erst 2020 ausfallen?

Erfolgreiche K in schwierigen Kunststoff-Zeiten: Nachdenken. Umdenken. Querdenken. Neudenken.

Die K, weltweit führende Fachmesse der Kunststoff- und Kautschukindustrie, ist nach acht Tagen am Mittwoch, 23. Oktober 2019, in Düsseldorf zu Ende gegangen. Die 3.333 Aussteller aus 63 Nationen stellten eindrucksvoll unter Beweis: Kunststoff ist nach wie vor ein innovativer, unverzichtbarer und zukunftsweisender Werkstoff. Sie untermauerten aber auch einstimmig die Notwendigkeit funktionierender Kreislaufwirtschaften entlang der gesamten Wertstoffkette und präsentierten konkrete Lösungen. Damit trafen sie den Puls der Zeit, denn die 224.116 Besucher aus 168 Ländern zeigten hohes Interesse, besonders an Recyclingsystemen, nachhaltigen Rohstoffen und ressourcenschonenden Verfahren. Darüber hinaus prägte eine nach wie vor hohe Investitionsbereitschaft die K 2019. Beim internationalen Fachpublikum war die Absicht, sich mit neuesten Technologien optimal für die Zukunft aufzustellen, deutlich spürbar. „Die K 2019 kam genau zum richtigen Zeitpunkt. Der hohe Zuspruch aus aller Welt untermauert ihre enorme Bedeutung für die Branche. Nirgendwo sonst ist diese so international und geschlossen vertreten wie alle drei Jahre in Düsseldorf“, konstatiert Werner Matthias Dornscheidt, Vorsitzender der Geschäftsführung, Messe Düsseldorf, und führt aus: „Gerade in Zeiten, die große Herausforderungen bieten, ist eine Plattform wie die K unerlässlich. Sie gibt Orientierung und Ausblicke, setzt nachhaltige wirtschaftliche Impulse, zeigt zukunftsweisende Trends und kon-

krete Lösungsansätze auf. Die Industrie und ihre Fachverbände hatten hier die einmalige Gelegenheit, branchenbezogene Lösungen zu präsentieren und gesellschaftspolitisch relevante Fragen weltumspannend zu erörtern. Und sie haben diese Gelegenheit hervorragend genutzt.“ Ulrich Reifenhäuser, Vorsitzender des Ausstellerbeirats der K, zeigte sich hochofret über den Verlauf: „Die Kunststoff- und Kautschukindustrie konnte einmal mehr unter Beweis stellen, dass Kunststoff nicht nur ein sehr werthaltiger Werkstoff mit hervorragenden Eigenschaften ist, sondern die Branche auch Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette übernimmt. Die Schlagworte der K 2019 „Nachdenken. Umdenken. Querdenken. Neudenken“ spiegelten sich 1:1 an den Ausstellerständen wider. Noch nie hat sich die Branche so einstimmig einer Thematik angenommen und so geschlossen an Lösungen gearbeitet, wie jetzt bei den Themen rund um Umweltverträglichkeit, Ressourcenschonung und Abfallvermeidung. Es herrscht eine regelrechte Aufbruchstimmung in der Branche, die aktuelle Dynamik ist überwältigend.“ Und auch hinsichtlich der konkreten Nachfrage an den Messeständen setzte sich die positive Grundstimmung fort: „Es hat sich gezeigt, dass gerade jetzt der globale Bedarf an innovativen Maschinen und Rohstoffen sehr hoch ist, trotz aktueller Spannungen im Welthandel oder der Lage einzelner Abnehmerbranchen“, so Reifenhäuser.